

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 19. März — Berne, le 19 Mars — Berna, li 19 Marzo

7 Uhr Nachmittags

7 heures après-midi

7 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berna. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Wir theilen unsern Abonnenten mit, dass das Inhaltsverzeichnis zum Jahrgange 1888 des Schweiz. Handelsamtsblattes ihnen im Laufe dieser Woche zugestellt werden wird.

Nous avisons nos abonnés que la table des matières de la Feuille officielle suisse du commerce de l'année 1888 leur sera adressée cette semaine.

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil — Partie officielle: Abhanden gekommene Werthtitel. — Handelsregister — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken — Marques de fabrique et de commerce. — Commerce des déchets d'or et d'argent. — Emissionsbanken — Banques d'émission: Wochensituation. Situation hebdomadaire. — Bekanntmachungen — Avis: Post. Postes. Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral. **Nichtamtlicher Theil** — Partie non officielle: Douanes: France. — Banques étrangères. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäß Beschluß des Kreisgerichts Chur wird anmit der allfällige Inhaber der vermißten Obligation der Graubündner Kantonalbank Nr. 13565, von Fr. 2000, d. d. 21. November 1882, zu 3½ %, auf den Namen von Pietro di Pietro Giuliani lautend, bezw. auch auf den Inhaber, aufgefordert, binnen drei Jahren von heute an beim Kreisamt Chur sich zu melden und den Titel vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. Chur, den 14. März 1889.

Der Gerichtspräsident:

Dr. Joh. Schmid.

Namens des Kreisgerichts:

Der Aktuar:

Luz. Simmen.

(52—1)

Bekanntmachung.

Der unbekannte Inhaber des Talons zur Stammaktie der V.-S.-B., Serie A, Nr. 30445, vom 1. Juli 1859, de Fr. 500, wird anmit aufgefordert, benanntes Papier innert der Frist von drei Jahren vom Datum der Publikation an dem Präsidenten des Bezirksgerichts St. Gallen vorzulegen, ansonst dasselbe als kraftlos erklärt würde. St. Gallen, 11. März 1889.

(53—1)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 15. März. Unter dem Namen **Landw. Verein Bonstetten** besteht mit Sitz in Bonstetten und auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche die Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes durch Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder, Verminderung der landwirthschaftlichen Produktionskosten, vortheilhafteste Verwerthung der eigenen Produkte und Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilung zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 24. Februar 1889. Die Mitgliedschaft können alle volljährigen bzw. gesetzlich vertretenen Kantonseinwohner, welche die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erwerben, die nach schriftlicher Beitrittserklärung und erfolgtem Aufnahmebeschluß die Statuten unterzeichnen. Die Mitgliedschaft und der Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlöschen in Folge freiwilligen Austrittes, durch Tod, Ausschluß oder Verlust des Aktivbürgerrechtes; im Falle des Hinschiedes eines Mitgliedes kann ein Erbe in dessen Rechte und Pflichten eintreten. Eintrittsgeld, Jahresbeitrag und Bußen werden je durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Zürcher Bauer», den Bezirksblättern oder durch Spezialladung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche keinen Gewinn beabsichtigt, haften — insofern ein Reservefonds, der auf die Höhe von Fr. 1000 gebracht und auf dieser erhalten werden soll, zu deren Deckung nicht hinreicht —

die Mitglieder solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand und eine Rechnungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führen Namens desselben der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift zu zweien kollektiv. Präsident ist: Jakob Glättli, Vizepräsident: Jakob Illi, Schulpfleger, und Aktuar: Joh. Heinrich Glättli; weitere Vorstandsmitglieder sind: Ulrich Weilenmann, Vizeaktuar, und Jakob Illi, Wagners, Quästor, alle in Bonstetten.

15. März. Die **Zweigniederlassung F. Azzolini & Petit in Zürich** (S. H. A. B. 1887, pag. 973) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Firma «Fratelli Azzolini» in Luzern (S. H. A. B. 1886, pag. 38, und 1889, pag. 173, Publikation der Hauptniederlassung) hat am 20. Februar 1889 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Fratelli Azzolini** in Zürich. Weinkommissionsgeschäft. Die Vertretung der Filiale steht den beiden Gesellschaftern Adolf Azzolini und Albert Azzolini allein zu.

16. März. Die Firma **Geb. Baebler** (Baebler frères, Fratelli Baebler) in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 430) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Inhaber der Firma **Paul Baebler** in Zürich ist Paul Baebler-Haffner von Glarus, in Riesbach; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Geb. Baebler. Seidenzwirnerie und -Handel und Verkauf von Rohstoffen für Floretspinnereien. Stadelhoferstraße 38.

16. März. Die Firma **Carl Gastpar** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 109) betreibt von nun an ein Tuch- und Maßgeschäft, Spezialitäten in Herren- und Knabengarderobe. Seidengasse 16.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1889. 16. März. Die Generalversammlung der Aktionäre der **Eidgenössischen Bank**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, II, pag. 421 und 969; 1884, pag. 73; 1885, pag. 421; 1887, pag. 935; 1888, pag. 305), hat unterm 16. März 1889 in Betreff der Erhöhung ihres Aktienkapitals beschlossen, den bisherigen Art. 2 ihrer Statuten, lautend: «Das Kapital der Gesellschaft ist auf 12 Millionen Franken festgesetzt, getheilt in 24,000 voll einbezahlte Aktien auf den Inhaber, jede von Fr. 500», folgendermaßen zu revidiren: Der neue Art. 2 lautet nun: «Das Kapital der Gesellschaft ist auf 20 Millionen Franken festgesetzt, getheilt in 40,000 Aktien auf den Inhaber, jede von Fr. 500. Davon sind bereits 12 Millionen Franken, getheilt in 24,000 Aktien, emittirt und voll einbezahlt. Die übrigen 8 Millionen Franken, getheilt in 16,000 Aktien, werden emittirt auf Beschluß des Verwaltungsrathes, welcher alle Modalitäten ihrer Emission bestimmt».

Bureau Biel.

16. März. Die im Handelsregister von Biel unterm 3. April 1883 eingetragene Firma **Möhlenbruck** in Biel (S. H. A. B. 1883, pag. 614) wird wegen Wegzug des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

16. März. Die Herren Jacques Bois von Genf und Henri Möhlenbruck von Mülheim, beide in Biel, haben am 25. Februar 1889 unter der Firma **Bois & Möhlenbruck** in Biel eine Kollektivgesellschaft gegründet. Natur des Geschäftes: Application de l'électricité. Geschäftslokal: Grabenweg.

Bureau de Courtelary.

16 mars. Sous la raison sociale **Henri Jacot & C^{ie}**, à Sonvillier, et par acte reçu M^{re} Albert Grether, notaire, MM. Samuel-Henri Jacot, émailleur, Henri Robert, peintre en cadrans, et Jules Huber, peintre en cadrans, demeurant tous à Sonvillier, ont fondé en ce dernier endroit, une société en nom collectif qui a pris date le 1^{er} janvier dernier. Genre de commerce: Fabrication de cadrans d'émail. Bureau: Sonvillier.

Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).

15 mars. Le chef de la maison **Aleide Donzé**, aux Pommerats, est M. Alcide Donzé, originaire des Breuleux, domicilié aux Pommerats. Genre de commerce: Montage de boîtes argent.

Bureau Thun.

16. März. Die bisher unter der Firma **Käsergesellschaft im untern Dorfe zu Steffisburg** bestandene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1883, Nr. 95, pag. 758) hat neue Statuten aufgestellt. Dieselben tragen das Datum vom 22. September 1888 und sind auf diesen Tag in Kraft getreten. Die Gesellschaft führt nunmehr die Firma **Aktien-Käsergesellschaft im untern Dorfe zu Steffisburg**, mit Sitz in Steffisburg und zwar beim jeweiligen Präsidenten derselben. Die Dauer derselben

ist unbestimmt. Der Zweck der Gesellschaft besteht darin, das Käse-
gebäude mit Dependenz im untern Dorf zu Steffisburg zum Behufe des
Milchverkaufs und der Käsefabrikation gegen einen Zins an die Käse-
genossenschaft daselbst zu verpachten und das Ofenhaus zum Betriebe der
Wascherei in Bestand zu geben. Das Aktienkapital beträgt **Fr. 7900**, be-
stehend in 79 Aktien à Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Namen. Die
Gesellschaft wird nach Außen durch den Präsidenten vertreten, welcher
auch die verbindliche Unterschrift für dieselbe führt. Die Einberufung der
Hauptversammlung geschieht acht Tage zum Voraus durch chargirte Briefe
oder Bietkarten unter Angabe der Traktanden. Die von der Gesellschaft
ausgehenden Bekanntmachungen geschehen durch den «*Täglichen Anzeiger*»
und das «*Geschäfts lalt*» von Thun. Präsident der Gesellschaft ist Ulrich
Reuber, alt Friedensrichter, in Steffisburg.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 14 mars. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de la
faillite de leurs titulaires, déclarée par jugements du 14 mars courant, savoir :
Eug. Kuntz, fabricant de pièces à musique, à la Servette, Genève (F. o. s.
du c. de 1883, page 872).

V^{ce} Elise Blanchard-Rey, commerce d'épicerie et mercerie, à la Plaine,
commune de Dardagny (F. o. s. du c. de 1887, page 909).

14 mars. Le chef de la maison **Achille Roch**, à Genève, commencée
le 5 mars 1889, est Achille-Alexis Roch, des Eaux-Vives, domicilié à
Genève. Genre d'affaires : Confiserie et pâtisserie. Le titulaire reprend, au
n° 21, Rue du Mont-Blanc, les locaux du sieur Emile Roch, lequel reste
inscrit, 15, Cours de Rive, pour le même genre d'affaires.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Publication.

La marque ci-dessous, enregistrée sous N° 2328 au nom de la maison
P. Beck-Raccaud, négociant et fabricant,
à Corsier sur Vevey,
et destinée à être utilisée pour «*Maizena*», féculé de maïs, a été
radiée de nos registres à la requête du déposant.



Berne, le 13 mars 1889.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 13 mars 1889, à neuf heures avant-midi.

No 2596.

Bouvier & Féchoz, liquoristes,
Genève



Véritable liqueur du Saint-Bernard.

Le 13 mars 1889, à neuf heures avant-midi.

No 2597.

Bouvier & Féchoz, liquoristes,
Genève.



Maximum au vin d'Alicante.

Le 13 mars 1889, à neuf heures avant-midi.

No 2598.

Jean-Marc Chambaz, aide-chirurgien,
Genève.

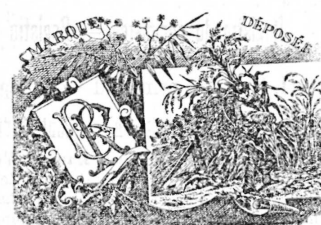


Sachet anti-hémorrhoidal.

Le 13 mars 1889, à neuf heures avant-midi.

No 2599.

P. Beck-Raccaud, négociant,
Corsier sur Vevey.



Produits alimentaires et condiments.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce
des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre
prescrit par l'article 1^{er} de la loi, à MM. Challandes et Guillod, acheteurs,
à la Chaux-de-Fonds.

Berne, le 18 mars 1889.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du commerce.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 16. März 1889.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 16 mars 1889.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrig Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Billets d'autres banques d'émission suisses	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,886,800	8,154,720	1,269,650	10	1,018,650	84,810	24	5,527,830	34
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,466,250	586,500	230,810	—	49,590	21,745	40	888,555	40
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,456,450	3,782,580	1,276,485	—	1,923,500	93,776	75	7,076,341	75
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,941,800	777,920	186,001	45	33,500	330,634	39	1,328,055	84
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,807,800	3,123,120	947,243	35	1,060,500	2,536	23	5,151,399	58
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	799,150	319,663	33,455	—	34,200	4,004	74	391,319	74
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,419,550	567,820	497,565	40	91,900	13,908	79	1,171,194	19
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,749,350	1,499,740	898,166	44	123,950	29,408	25	2,551,264	69
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	979,900	391,960	118,987	99	141,500	90,073	44	741,621	43
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,987,350	794,940	219,882	45	14,300	97,037	62	1,126,160	07
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	990,100	396,040	160,078	35	45,100	22,971	80	624,180	15
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,906,150	1,162,460	446,743	70	78,559	17,094	66	1,701,848	36
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,991,850	796,740	173,790	—	200,100	37,619	09	1,203,249	09
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,597,600	6,239,040	870,369	70	1,072,100	139,930	50	8,321,440	20
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,865,950	1,146,380	321,427	29	34,900	7,296	28	1,510,003	57
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	10,896,800	4,358,720	1,445,834	81	520,300	6,052	88	6,830,907	69
17	Bank in Basel, Basel	15,000,000	13,752,750	5,501,100	965,095	—	1,856,600	87,865	59	8,410,690	59
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,947,000	1,578,800	362,000	81	277,800	70,817	96	2,288,918	27
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,070,450	1,628,180	494,840	30	212,650	95,134	05	2,430,804	35
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	298,650	119,460	42,660	—	43,000	2,579	44	207,699	44
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	18,000,000	15,791,050	6,316,420	4,195,781	08	2,329,450	233,864	58	13,075,515	66
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,488,500	1,460,750	584,300	95,940	94	58,000	51,842	31	790,983	25
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	988,950	393,580	162,320	—	125,000	4,033	40	681,933	40
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,476,800	590,720	50,810	—	114,650	17,753	81	773,933	84
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,623,700	3,849,480	786,799	38	233,000	440,144	22	5,309,423	60
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	491,150	196,460	48,625	—	3,950	1,522	20	259,557	20
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,800	199,920	47,135	—	5,250	2,312	84	254,617	84
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	290,600	116,240	34,785	—	46,700	6,315	33	193,040	33
29	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,752,800	1,101,120	296,339	80	456,600	36,831	59	1,890,890	89
30	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,197,500	1,279,400	339,121	64	1,590,550	81,278	09	3,239,949	79
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,416,700	566,680	200,155	06	123,200	45,555	80	935,590	86
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,495,900	598,360	315,630	—	13,200	20,221	90	947,471	90
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,946,000	1,578,400	419,100	98	233,550	47,328	84	2,278,379	82
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	498,950	199,580	38,500	—	8,000	3,444	05	249,524	05
Stand am 9. März 1889		153,088,500	* 138,740,350	55,496,140	17,991,290	02	14,167,700	2,265,247	09	89,920,877	11
Etat au 9 mars 1889		153,041,950	138,399,350	55,359,740	18,175,840	02	13,718,200	2,199,268	27	89,453,048	29
		+ 46,550	+ 341,000	+ 136,400	— 184,550	—	+ 449,500	+ 65,978	82	+ 467,823	82

* Worin in Abzügen von	Fr. 1000	Fr. 35,175,850	Ausgewiesene Circulation	Fr. 138,740,350. —	Noten in Händen Dritter	Fr. 124,572,650. —	Gold - Or	Fr. 54,581,645. —
Posten von	500	79,782,500	Circulation accusée . . .		Billets en mains de tiers		Silber - Argent	18,905,785. 02
coups de	100	14,408,000	Noten in Kassa der Banken		Gesetzliche Baarschaft . .	73,487,430. 02		
	50	9,374,000	Billets chez les banques	14,167,700. —	Especes légales en caisse			
			Noten in Händen Dritter	Fr. 124,572,650. —	Ungedruckte Circulation	Fr. 51,085,219. 98	Gesetzliche Baarschaft .	Fr. 73,487,430. 02
			Billets en mains de tiers		Circulation non couverte		Encaisse métallique . .	
Stand am 9. März 1889				Fr. 124,631,159. —		Fr. 51,145,569. 98		Fr. 73,535,560. 02
Etat au 9 mars 1889								

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 16. März 1889. — Du 16 mars 1889.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassa- scheine von Banken	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassen- scheine, Obligationen und Coupons Rons de caisse d'états suisses, obligations des- dités états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	1,060,500	—	3,603,877. 01	547,142. 38	2,348,300. —	—	7,559,819. 39
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,072,100	59,964. 95	9,177,731. 95	—	4,729,300. —	—	15,039,096. 90
16	Bank in Zürich	12,000,000	520,300	—	3,995,200. 20	—	6,325,654. 95	—	10,841,235. 15
17	Bank in Basel	16,000,000	1,856,600	—	7,062,121. 75	40,000. —	7,276,960. —	—	16,234,781. 75
19	Banque de Genève	5,000,000	212,650	—	9,137,671. 95	191,926. 95	1,174,162. 40	—	10,716,411. 30
31	Banque commerciale neuchâtoise	4,200,000	1,590,550	—	3,218,476. 56	495,878. 55	874,930. —	—	6,179,835. 11
Stand am 9. März Etat au 9 mars } 1889		65,200,000	6,312,700	59,964. 95	36,195,159. 42	1,274,947. 88	22,728,407. 35	—	66,571,179. 60
		65,200,000	6,343,050	54,778. 35	35,643,336. 76	1,241,782. 30	22,841,173. 05	—	66,124,120. 46
		—	—	30,850	+ 5,186. 60	+ 551,822. 66	+ 33,165. 58	— 112,765. 70	—
Aktiven — Actif									
Passiven — Passif									
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
		Espèces ayant cours légal							
5	Bank in St. Gallen	4,424,370. 10	7,559,819. 39	862,081. 52	12,846,221. 01	7,886,800	1,382,042. 15	239,000. —	9,507,842. 15
14	Banque du Commerce à Genève	7,109,409. 70	15,039,096. 90	46,264. 05	22,194,770. 65	15,597,600	3,965,814. 45	—	19,563,114. 45
16	Bank in Zürich	5,804,554. 81	10,841,235. 15	154,721. 24	16,800,511. 20	10,896,800	812,712. 95	—	11,709,512. 95
17	Bank in Basel	6,466,195. —	16,234,781. 75	3,831,841. 86	26,532,818. 61	13,752,750	6,524,003. 87	—	20,276,753. 87
19	Banque de Genève	2,123,020. 80	10,716,411. 30	—	12,839,431. 60	4,070,450	494,969. 60	—	4,569,419. 60
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,618,121. 64	6,179,835. 11	35,993. 25	7,833,950. —	3,197,500	668,650. 49	—	8,866,150. 49
Stand am 9. März Etat au 9 mars } 1889		* 27,545,671. 55	66,571,179. 60	4,930,851. 92	99,047,703. 07	55,401,900	13,847,893. 51	239,000. —	69,488,793. 51
		27,171,124. 80	66,124,120. 46	4,951,452. 75	98,246,698. 01	55,702,250	14,040,327. 22	245,000. —	69,937,577. 22
		+ 374,546. 75	+ 447,059. 14	— 20,600. 83	+ 801,005. 06	— 300,350	— 192,433. 71	— 6,000. —	— 493,783. 71

* Ohne Fr. 74,292. 81 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

§ Sans fr. 74,292. 81 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Diskonto am 16. März 1889 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen, Gené und Lausanne 3 %.

Estcompte le 16 mars 1889 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall, Genève et Lausanne 3 %.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avisi.

Post. Postsendungen nach der Türkei. Von der Einfuhr in die Türkei mittelst Poststücken oder gewöhnlichen Fahrpostsendungen sind folgende Gegenstände ausgeschlossen: Waffen und Munition, Schießpulver, Revolver, Salpeter, Dynamit und alle Arten explosivender und entzündlicher Stoffe; Salz, Tabak, Haschisch; schädliche Bücher, Broschüren und andere Drucksachen; unsittliche Porträts, Stiche und Bilder; Zeitungen, welche Angriffe gegen die kaiserliche Regierung enthalten oder deren Haltung den Interessen der kaiserlichen Regierung widerspricht; fremde Silbermünzen; Weinstöcke und Theile des Weinstockes, sowie Bäume und Pflanzen (mit Ausnahme der Blumenzweige), welche aus Europa einlangen und deren Versendung wegen der Phylloxera verboten ist.

Postes. Envois postaux en Turquie. L'importation des objets suivants est interdite en Turquie, tant au moyen de colis postaux que comme envois de messagerie: les armes et munitions, la poudre à canon, les revolvers, le salpêtre, la dynamite et toutes les substances explosibles ou inflammables; le sel, le tabac et le ha-chisch; les livres, brochures ou autres imprimés nuisibles; les portraits, gravures ou images immorales; les journaux hostiles au gouvernement impérial ou dont l'attitude est contraire aux intérêts de ce gouvernement; les monnaies d'argent étrangères; les plants de vigne et parties de ceps de vigne, ainsi que les arbres et plantes (à l'exception des oignons à fleurs) provenant d'Europe et dont l'expédition est interdite à cause du phylloxera.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 15. März 1889.

Fabrikenwesen. Die Programmpunkte (siehe Seite 254), welche der schweizerische Bundesrath für eine Konferenz der europäischen Industriestaaten vorschlägt, sind folgende: 1) Verbot der Sonntagsarbeit; 2) Festsetzung eines Minimalalters für die Zulassung von Kindern in fabrikmässigen Betrieben; 3) Festsetzung eines Maximalarbeitstages für jugendliche Arbeiter; 4) Verbot der Beschäftigung von jugendlichen und weiblichen Personen in besonders gesundheitsschädlichen und gefährlichen Betrieben; 5) Beschränkung der Nacharbeit für jugendliche und weibliche Personen; 6) Art und Weise der Ausführung allfälliger abgeschlossener Verträge. — Die Konferenz wird auf September d. J. in Aussicht genommen.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Du 15 mars 1889.

Fabriques. Les points du programme que le conseil fédéral propose pour la conférence des Etats industriels de l'Europe (voir page 254) sont les suivants: 1° interdiction du travail du dimanche; 2° fixation d'un minimum d'âge pour l'admission d'enfants dans les fabriques; 3° fixation du maximum de la journée de travail pour les jeunes ouvriers; 4° interdiction d'occuper les jeunes gens et les femmes dans des exploitations particulièrement nuisibles à la santé et dangereuses; 5° restriction du travail de nuit pour les jeunes gens et les femmes; 6° mode d'exécution des conventions qui pourront être conclues. — On prévoit pour le mois de septembre prochain la réunion de la conférence.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Zollwesen. — Douanes.

France. Le ministère français a déposé, le 14 courant, sur le bureau de la chambre des députés, un projet de loi tendant à exempter du droit d'importation les blés durs destinés à la fabrication de l'amidon. Ce projet a été renvoyé à l'examen de la commission des douanes.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	7 mars.	14 mars.		7 mars.	14 mars.
Encaisse métall.	£ 22,008,071	£ 21,161,153	Billets émis.	£ 37,165,910	£ 37,243,375
Réserve de billets	£ 13,774,845	£ 14,141,695	Dépôts publics	£ 10,467,154	£ 11,097,317
Effets et avances	£ 23,639,120	£ 23,834,933	Dépôts particuliers	£ 23,950,885	£ 24,962,039
Valeurs publiques	£ 14,499,861	£ 15,499,861			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	7 mars.	14 mars.		7 mars.	14 mars.
Encaisse métallique	Fr. 101,950,443	Fr. 101,696,587	Circulat. de billets	Fr. 351,900,380	Fr. 354,421,430
Portefeuille	Fr. 284,483,506	Fr. 285,194,504	Comptes courants	Fr. 57,306,953	Fr. 56,059,299

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag den 25. März d. J., Nachmittags halb 3 Uhr,** auf die Kaufleutstube I. Stock eingeladen.

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes über das Jahr 1888.
- 2) Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1888 und Dechargeertheilung an die Verwaltungsbehörden.
- 3) Beschlußfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 1 Suppleanten für das Jahr 1889.

Vom **17. März** an liegen die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sammt dem Bericht der Rechnungsrevisoren auf unserm Bureau zur Einsicht auf.

Stimmkarten, sowie Geschäftsberichte, erstere gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien können vom **20. bis 25. März, Mittags 12 Uhr,** auf unserm Bureau in Empfang genommen werden.

Schaffhausen, den 22. Februar 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: **Dr. Emil Joos.**

BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

La direction avise que le dividende de l'exercice de 1888 sera payable dès le 31 mars courant, par **fr. 32,** à la caisse du siège central et dans les agences, sur présentation du coupon n° 8.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich **Fr. 7**
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

Basler Bankverein.

Einladung zur Generalversammlung.

Die tit. Aktionäre des Basler Bankvereins, welche Inhaber der alten Aktien Nr. 1—16,000 sind, werden hiemit zu der

Freitag den 29. März 1889, Nachmittags 3 Uhr,
im Stadt-Kasino (Foyer des Musiksaales)
in Basel

stattfindenden **siebenzehnten ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1888;
- 2) Bericht der Kontrollstelle;
- 3) Beschlußfassung betreffend:
 - a. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung,
 - b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung, Festsetzung und Auszahlung der Dividende.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis mit dem **26. März 1889, in Basel an der Kasse unserer Anstalt** oder in **Frankfurt am Main bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,** bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, sammt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom **20. März 1889** an in unserem Geschäftslokale zur Einsicht der tit. Aktionäre aufgelegt.

Basel, 7. März 1889.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:
J. J. Schuster-Burekhardt.

Basler Bankverein.

Einladung zur Generalversammlung.

Die tit. Aktionäre des Basler Bankvereins, — sowohl die Inhaber der alten Aktien Nr. 1—16,000, als auch die Inhaber der Interimsscheine für die im Februar l. J. emittirten neuen 8000 Aktien, — werden hiemit zu der

Freitag den 29. März 1889, Nachmittags 4 Uhr,
nach Schluß der ordentlichen Generalversammlung,
im Stadt-Kasino (Foyer des Musiksaales)
in Basel

stattfindenden **ausserordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Konstatirung der Erhöhung des ausgegebenen Grundkapitals von acht auf zwölf Millionen Franken, durch die gemäß § 3 der Statuten erfolgte Ausgabe der bisher an der Souche gebliebenen 8000 Aktien;
- 2) Beschlußfassung über den Antrag der Verwaltung betreffend Verwendung des Aufgeldes auf den emittirten 8000 Aktien;
- 3) Ergänzung des § 4 der Statuten;
- 4) Erneuerungswahlen für drei im periodischen Austritte befindliche Mitglieder des Verwaltungsrathes, gemäß § 21 der Statuten;
- 5) Ersatzwahl in den Verwaltungsrath für den durch Tod ausgeschiedenen Herrn August Andreae-Goll;
- 6) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1889.

Diejenigen Aktionäre, welche an dieser außerordentlichen Generalversammlung theilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder Interimsscheine spätestens bis und mit dem **26. März 1889, in Basel an der Kasse unserer Anstalt** oder in **Frankfurt am Main bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,** bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die tit. Aktionäre werden hiemit noch speziell darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 16 der Statuten diese Generalversammlung hinsichtlich Traktandum 3 nur dann beschlußfähig ist, wenn mindestens die Hälfte des ausgegebenen Aktienkapitals an derselben vertreten ist.

Basel, 7. März 1889.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:
J. J. Schuster-Burekhardt.

Aktien-Gesellschaft
zur Erstellung eines Fußweges durch die Taubenlochschlucht.

Generalversammlung der Aktionäre
Montag den 25. März 1889, Abends 8 Uhr,
im Bielerhof.

Traktanden:

- 1) Bericht des Aktionskomites.
- 2) Konstituierung der Gesellschaft.
- 3) Statuten-Berathung.
- 4) Wahl des Verwaltungsrathes und der Revisoren.
- 5) Bericht des Baukomites.
- 6) Unvorhergesehenes.

Biel, den 8. März 1889.

Namens des Initiativ-Komites,
Der Präsident: **Dr. E. Lanz.**
Der Sekretär: **Berghoff.**

PROSPEKTUS.

Banca Unione Italiana in Mailand.

Die Banca Unione Italiana in Mailand (Anonyme Gesellschaft) mit einem Kapital von L. it. 12,000,000, eingeteilt in 24,000 Aktien zu L. it. 500 jede, hat sich am 19. Februar dieses Jahres in Mailand konstituiert.

Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Herren:

Comm. **Giuseppe Gadda**, Mitglied des italienischen Senats, Präsident.
 Kommerzienrath **L. M. Goldberger**, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der *Internationalen Bank in Berlin*, Berlin, Vizepräsident.
 Herm. von **Gonzenbach**, vom Hause *Vonwiller & Co.* in Mailand, "
 Ludwig **Brettauer**, vom Hause *Brettauer Knauer & Co.* in Zürich, "
 Ing. **Giulio Brusa** in Mailand.
Dreyfus-Brettauer, vom Hause *Isaac Dreyfus Söhne* in Basel.
Alphons Ehinger, vom Hause *Ehinger & Co.* in Basel.
Giovanni Feltrinelli, vom Hause *Flli. Feltrinelli* in Mailand.
Carl Fierz-Landis, Mitglied des Aufsichtsrates der *Internationalen Bank in Berlin*, in Zürich.
 Comm. **Giacomo d'Italia** in Mailand.
Wilh. v. Krause, vom Hause *F. W. Krause & Co.*, Bankgeschäft in Berlin.
 Ing. **G. B. Pirelli**, vom Hause *Pirelli & Co.* in Mailand.
 Dr. jur. Herm. **Simon**, Direktor der *Internationalen Bank in Berlin*, Berlin.
 Ed. **Sulzer**, Präsident des Verwaltungsrates der *Bank in Winterthur*, in Winterthur.
 Nobile **Giulio Vigoni**, Mitglied des Italienischen Parlaments, in Mailand.
 Herm. **Vogel**, vom Hause *Vogel & Co.*, in Mailand.
Giuseppe Sardi, Regent der *Banca Nazionale nel Regno d'Italia*, } *Delegirte des Verwaltungsrates.*
Luigi Carnevali in Mailand, }

Syndics:

Herr Comm. **Pio Cozzi** in Mailand, Direktor der *Banca Nazionale nel Regno d'Italia*.
 „ **Rag. Carlo Marelli** in Mailand.
 „ **Gaetano Ranci Ortigosa**, im Hause *E. Mylius & Co.* in Mailand.

Suppleanten derselben:

Herr **Carl Pfister** in Genua.
 „ **Rag. Luigi Recll** in Mailand.

Das im Jahre 1871 gegründete Bankhaus **Sardi Carnevali & Co.** in Mailand tritt in Liquidation und übergibt seine Geschäfte und Kundschaft der neuen Bank. Es ist der Verwaltung freigestellt, ausschliesslich die ihr genehmen Verbindungen zu acceptiren.

Die beiden Chefs des Hauses, die Herren **Giuseppe Sardi** und **Luigi Carnevali**, werden als Delegirte des Verwaltungsrates der Banca Unione Italiana fungiren.

Die Banca Unione Italiana geniesst den Vorteil, ihre Geschäfte mit einer schon bestehenden guten Kundschaft beginnen zu können; die Zusammensetzung der Bankinstitute und Häuser in Italien und im Auslande, welche bei der Entstehung mitgewirkt haben, die Namen, welche dem Verwaltungsrate angehören, lassen mit Bestimmtheit voraussehen, dass sich der Geschäftskreis des neuen Instituts in umfassender Weise entwickeln und ausdehnen wird.

Die Banca Unione Italiana wird ihre Tätigkeit am 20. März beginnen und wird der erste Abschluss am 31. Dezember a. c. erfolgen.

Mailand, den 15. März 1889.

Banca Unione Italiana.

Einführungsbedingungen:

Von den vorstehenden, von einem Syndikat in- und ausländischer Bankfirmen fest übernommenen 24,000 Aktien sind vom Verkauf ausgeschlossen:

- 1,600 Aktien Pflichtdepots der Verwaltungsräte;
- 2,000 „ welche die Herren Sardi und Carnevali als feste Anlage übernommen haben;
- 10,400 „ welche gleichfalls fest begeben worden sind,

14,000 Aktien. Die restlichen

10,000 Aktien werden von den unterzeichneten Banken und Bankhäusern unter nachstehenden Bedingungen zum ersten offiziellen Kurse eingeführt und zum Verkaufe gestellt.

- 1) Anmeldungen haben spätestens bis zum 21. März 1889, vormittags 10 Uhr, zu erfolgen.
- 2) Der erste offizielle Kurs wird auf 585 festgesetzt.
- 3) Die Zuteilung erfolgt nach dem freien Ermessen der Anmeldestellen bis spätestens zum nächsten Werktag.
- 4) Die zugetheilten Stücke werden in Interimsscheinen geliefert, welche später kostenfrei an den Kassen der unterzeichneten Bankhäuser und den noch näher zu bekanntmachenden Stellen, gegen die definitiven Titel ausgetauscht werden.
- 5) Die Stücke sind nach erfolgter Zuteilung von den Anmeldestellen bis spätestens am 31. März 1889 gegen bar zu beziehen.

Mailand, Basel, St. Gallen, Winterthur, Zürich, März 1889.

Zaccaria Pisa } Mailand.
Vonwiller & Co. }

Isaac Dreyfus Söhne } Basel.
Ehinger & Co. }

Zahn & Co. }

Schweizerische Unionbank, St. Gallen.

Bank in Winterthur, Winterthur.

Eidgenössische Bank } Zürich.
Brettauer Knauer & Co. }

Dividenden-Zahlung.

Eidgenössische Bank.

Die heute von der Generalversammlung der Aktionäre der Eidgenössischen Bank auf Fr. 25 per Aktie festgesetzte Dividende pro 1888 wird vom 21. d. Mts. an kostenfrei gegen Ablieferung der Coupons Nr. 35 pro 1. Oktober 1888 und Nr. 36 pro 1. April 1889 ausbezahlt an den Kassen unserer Hauptbank in Bern und unserer Comptoirs in St. Gallen, Zürich, Luzern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne und Genf.

Die Coupons sind mit unterzeichneten Bordereaux zu begleiten.

Bern, den 16. März 1889.

Eidgenössische Bank.

PROSPEKTUS.

Eidgenössische Bank.

Emission von 16,000 Aktien zu 500 Fr. jede.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath, in Ausübung der ihm durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 16. März 1889 gemäss Art. 3 der Statuten ertheilten Befugniss, hat die Ausgabe von 16,000 Aktien, Nr. 24,001 bis 40,000, mit Dividendengenuss vom 1. April 1889 ab, beschlossen.

Der Emissionspreis beträgt

Fr. 550

per Aktie von Fr. 500 nominal, zuzüglich 4 % Zinsen vom 1. April 1889 ab bis zum Tage der Abnahme auf dem nach dem 1. April 1889 einbezahlten Betrage.

Das Aufgeld von 50 Fr. soll nach Bestreitung der durch die Emission bedingten Auslagen zur Dotirung des ordentlichen Reservefonds verwendet werden.

Das Bezugsrecht auf die zur Emission gelangenden 16,000 Aktien ist nach Art. 3 der Statuten **ausschliesslich den Inhabern der bereits emittirten 24,000 Aktien**, und zwar im Verhältniss von **zwei neuen Aktien auf je drei alte Aktien**, im Uebrigen nach den hiefür festgesetzten Modalitäten vorbehalten.

Ueber die auf diesem Wege etwa nicht beansprucht werdenden neuen Aktien behält sich der Verwaltungsrath weitere Verfügung vor.

Die neuen Aktien werden vorläufig in auf den Inhaber lautenden Interimsscheinen ausgegeben, deren kostenfreier Umtausch gegen die definitiven Titel anlässlich der Dividendenzahlung für das Jahr 1889 stattfinden wird, worüber besondere Bekanntmachung vorbehalten bleibt.

Die Einzahlung auf die neuen Aktien hat wie folgt zu geschehen:

Fr. 300 = 50 % des Nominalwerthes sammt dem Aufgeld von Fr. 50 vom 21. bis 26. März 1889.

„ 250 restliche 50 % des Nominalbetrages, zuzüglich 4 % Marchzins vom 1. April 1889 bis zum Tage der Zahlung, vom 24. bis 29. Juni 1889, zusammen

Fr. 550 zuzüglich des hievor erwähnten Marchzins auf der zweiten Einzahlungsrate.

Behufs Geltendmachung des Vorrechtes werden die Inhaber der alten Aktien hiemit eingeladen, ihre Stücke, welche durch die Zahl 3 theilbar sein müssen, in dem Zeitraum

vom 21. bis 26. März 1889

bei der Eidgen. Bank in Bern und deren Comptoirs in St. Gallen, Zürich, Luzern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne und Genf

zur Abstempelung einzureichen und die Zahlung der ersten Rate von Fr. 300 für jede neue Aktie gegen Quittung zu leisten, um gegen Rückgabe dieser Quittung vom 8. bis 13. April 1889 die entsprechende Anzahl Interimsscheine in Empfang zu nehmen.

Die erforderlichen Formulare können bei obigen Stellen bezogen werden.

Bern, den 16. März 1889.

Der Verwaltungsrath

der

Eidgenössischen Bank.

Société Financière Franco-Suisse.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée à Genève le samedi 30 mars prochain, à trois heures, à la Chambre du commerce, Rue du Stand, 11.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.

2° Rapport des censeurs.

3° Votation sur les conclusions des rapports.

4° Nomination des censeurs pour l'exercice 1889.

Aux termes de l'article 641 du code des obligations, le bilan et le compte des profits et pertes au 31 décembre 1888, ainsi que le rapport de MM. les censeurs seront déposés au siège social, 11, Rue de Hollande, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 22 courant.

Genève, le 7 mars 1889.

(H 1743 X)

Le conseil d'administration.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Gemäss § 39 der Statuten werden die Mitglieder der Anstalt zu einer außerordentlichen Generalversammlung am

Dienstag den 16. April 1889, Nachmittags 3 Uhr, im oberen Saal der « Vier Jahreszeiten » zu Karlsruhe eingeladen.

Tages-Ordnung:

Aenderung der Bestimmungen über Verwaltungsorgane und ihre Zuständigkeit.

Karlsruhe, im März 1889.

Der Verwaltungsrath.

Solothurnische Kreditbank in Solothurn.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Freitag den 29. März, Vormittags 10 Uhr**, im Café zu Wirthen in Solothurn.

Traktanden:

1) Vorlage des Berichts des Verwaltungsrathes und der Rechnung pro 1888.

2) Bericht der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Rechnungsabnahme.

3) Antrag des Verwaltungsrathes über Vertheilung des Reingewinnes.

4) Erneuerungs- und Ersatzwahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

5) Wahl der Revisoren pro 1889.

Die zur Theilnahme berechtigenden Karten können gegen Vorweisung der Aktien bezogen werden: **vom 20. bis und mit 27. März in Basel** bei der Tit. Handwerker-Bank, bis **28. März Abends an unserer Kasse**, wo während dieser Zeit auch Rechenschaftsberichte zur Verfügung stehen. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren sind vom 22. dies bis zur Generalversammlung zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserem Bureau aufgelegt.

Solothurn, den 14. März 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

J. Hirt-Biedermann.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.